Bürger-Schützen-Zeitung

Aus Anlass des Bürger-Schützen-Festes in Wesel vom 04. September bis 07. September und am 13. September 2014



Herausgegeben vom Vorstand des Bürger-Schützen-Vereins zu Wesel e.V.

37. Jahrgang

Ausgabe 2014

Schützenfest - Plakat von 1869

Von Werner Köhler, Mitalied historider schen Vereinigung, hatte ich erfahren, dass im Internet ein Plakat des Schützenfestes 1869 angeboten wird.

Herr Köhler sammelt wie ich Andenken. die einen Bezug zu Wesel haben.

So fuhr ich Mönnach chengladbach und erwarb das Schützenplakat käuflich. Das Unikat hat im Laufe der Jahrzehnte erheblich gelitten.



Das von Frau Wächter restaurierte Plakat

Die besonders geschulten Hände von Frau Gisela Wächter erledigten mein Anliegen in hervorragender Form.

Frau Wächter zog das Plakat auf Nessel auf und fixierte es sorgfältig.

lch übergab 27. Mai am 2014 das Plakat dem geschäftsführenden Vorstand unseres Vereins, damit es künftig in einer Vitrine im Vereinsarchiv gezeigt wird.

die Papierwerkstatt der Stadt Wesel das Plakat

Ich vertraute darauf, dass wieder vorzeigbar machen könnte.

So haben wir das älteste Originalplakat in unseren Besitz gebracht.





V.I.n.r. Vizepräsident Jürgen van der Kuil, Ehrenpräsident Hans-Günter Egerlandt, Präsident Ferdi Breuer, Rendant Ulrich Bückmann

Das farbenprächtige Plakat wurde von der Druckerei A. Bagel aus Wesel gefertigt.

Das Bewusstsein der Traditions-und Brauchtumspflege ist auf dem alten Papierdokument In Textbeiträgen festgehalten. Auf dem kleinen Exerzierplatz in den Lippewiesen war ein Festzelt aufgebaut.

Bereits 1858 übernahm Prinz Carl von Preußen das Protektorat über den Bürger-Schützen-Verein. Sein Konterfei ist erkennbar; ebenso der Hinweis auf Paraden und den großen Zapfenstreich.

Über dem Stadtwappen ist das Motto des Vereins "Ordnung, Einigkeit und Frohsinn" erkennbar.

Hans-Günter Egerlandt Ehrenpräsident

Der Anfang einer neuen Bilderreihe

Wie bewahren Schützenkönige das letzte Stück Holz auf?

Die Idee ist recht simpel. Baut doch Heinz Sicking mit viel Liebe die Adler



Rumpf von Wolfgang Kux

und muss sie dann in endlosen Nächten wieder zusammensetzen, nachdem sie ordentlich gerupft worden sind.

Wie jeder Schütze und Reiter hat jeder seine "Ecke" wo er seine Erinnerungsstücke aufbewahrt. So habe ich mich mal auf die Suche ge-

macht, wie Könige ihr Stück Holz aufbewahren.

Ein schönes Beispiel sind unsere beiden

Schützenkönige Karl-Heinz Ortlinghaus (König 1977) und Wolfgang Kux (König 1994).



Karl-Heiz Ortlinghaus

Ingo Egerlandt

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der 🕏 Sparkassen

Tradition, Brauchtum, Heimat. Wir schützen, was auch Schützen schätzen.

270

Geschäftsstelle **Egerlandt und Söhne** Berliner-Tor-Platz 6 • 46483 Wesel • Telefon 0281 338270 egerlandt.soehne@gs.provinzial.com



"Schütze sucht Frau"

....so das Thema des kleinen Programms, das einige Kameradinnen und Kameraden anlässlich des Tanzabends der "Vierten" auf die Beine gestellt hatten.

Hintergrund war das bisher einmalige Vorkommnis, dass der Kamerad Jörg Egerlandt mit Laura Letzner aus den Reihen der Jungschützen das Thronpaar der "Vierten" stellte.

Wie es dazu kommen konnte, soll dieses Märchen erzählen.

Es begab sich zu der Zeit, als die Bundesliga schon in den letzten Zügen der Saison 2012/2013 lag und sich 5 wackere Kameraden aufmachten Richtung Süden, um dort 3 Tage und 2 Nächte in Bayerns Landeshauptstadt zu verbringen.

Drei von ihnen nahmen die Strapazen auf sich, dem neuen Deutschen Meister zu huldigen und ihre Helden im Stadion und beim Autocorso zu feiern, die zwei anderen waren eigentlich nur zum Verzehr des bayrischen Grundnahrungsmittels (Bier) mitgefahren.

Eine bierselige Stunde jagte die nächste und so kam es, dass einer der Herrschaften seinem Wunsche Ausdruck verlieh, doch einmal Thronherr der Vierten zu sein. Leider mangelte es ihm an der entsprechenden Dame des Herzens, obwohl er seine Fühler in die eine oder andere Richtung bereits vorsichtig ausgestreckt hatte.

Die mit Bayrischem Bier befüllten Bayernfans und die anderen beiden machten sich nun wirklich Gedanken, wer die passende an der Seite des vermeintlichen Thronherren sein könnte.

Doch all die Wünsche, Ideen und Sehnsüchte waren am nächsten Morgen vergessen.

Erinnerungslos an diese Ereignisse trat man die Heimreise an.

Tage später in einer öffentli-Kellerbar chen schien sich der Jüngste der reisenden Recken die geschmiedeten Pläne zu erinnern und trat der Auserwählten tapfer und angetrunken

gegenüber, um sie zu fragen, ob Sie nicht Throndame an der Seite seines Freundes sein möge. Und – oh Fügung des Schicksals – sie schien nicht abgeneigt!

Schnell wurden alle Beteiligten an einen Tisch geholt, um über das Für und Wider einer Entscheidung zu beraten, die nun getroffen werden musste.

Und so kam es, dass der Bürger-Schützen-Verein zu Wesel zum ersten Mal in seiner langjährigen Geschichte ein Thronpaar hatte, dass die 4. Kompanie repräsentierte aber zur Hälfte – zur schöneren Hälfte – dem Jungschützenzug ent-



Oberleutnant Jürgen Mäteling stellt die "Plakatträger" auf

sprang.

Laura & Jörg sind immer noch amtierendes Thronpaar und wenn sie nicht ge-







Jörg Egerlandt und Laura Letzner bei der Vorbeifahrt am Bataillon

nierter Rachenputzer und Rinderragoutrezepte
sucht auf diesem
Wege eine reizvolle, reiche
Rampensau für
ein gemeinsames Throndasein
in den nächsten
Jahren

Daniel:

storben sind, so feiern sie noch heute.

Und da dieses Beispiel nun auch weitere Junggesellen der Elitekompanie in die Lage versetzen sollte, Thronherr zu werden – mit wem auch immer – wurden die drei Kandidaten rhetorisch gekonnt in Szene gesetzt:

Boris:

Der bodenständige, blonde, bebrillte Bänker Boris buhlt behände um bayerntreue Busenwunder mit Bonitätsgarantie aus Bayaria.

Ralf:

Der rasende Rasenpfleger Ralf, dieser rücksichtsvolle Romantiker und Kenner raffiDer dauernd dreist dreinblickende Dauerkartenbesitzer Daniel denkt durchgängig an drahtige Damen, um dynamisch mit derselben in den dunkelroten Dezembersonnenuntergang zu dancen.

Der definitiv nicht dickbäuchige, aber draufgängerische und dauerdurstige Damenversteher Daniel darbt schon 333 dunkle Nächte nach einer dreisprachig, draufgängerischen 23igjährigen dänischen Dirne.

Der geplante Verlauf hat letztendlich dazu geführt, alle drei "unter die Haube zu bringen", wenn die Damen auch nicht ganz ihren Vorstellungen entsprachen. Die Beteiligten wie auch das Publikum hatten jedenfalls ihren Spaß, die einen mehr, die anderen weniger.

Jürgen Mäteling

Thomas Lösing

Die Holzbaulösung

- Zimmerei
- Holzrahmenbau
- Trockenbau
- Sanierung
- Dachdeckungsarbeiten

Abelstr. 15 46483 Wesel Tel.: 0281/44 29 81 84 Mobil: 0173/8328986

Lydia Bückmann Königin 1996



stiftete im Jahre 2013 den Schützenvogel.

Dafür herzlichen Dank aller Kameraden.

Es ist immer wieder schön beim Vogelschießen zu hören, wer hat denn diesmal den Schützenvogel gestiftet?



Auszug aus der "Weseler Zeitung" vom 22.05.1873



Heringsessen der Zweiten Kompanie am 31.10.2013 im Tannenhäuschen

Einmal Königin im Bürgerschützenverein zu sein, ist wohl der Wunsch einer jeden Amazone und Kameradin.

Gerne wird deshalb gerade das Kleid, das die Auserwählte zu ihrer Inthronisation getragen hat, in Erinnerung an diesen unvergesslichen Abend, für alle Ewigkeit aufbewahrt.

Diesem Umstand ist es zu verdanken, dass unsere Amazone Irma Pottgießer eine Modenschau der unvergesslichen Art anlässlich unseres Heringsessens am 31.10.2013 organisieren konnte.

dern der vergangenen Jahre präsentierten. Gekonnt posierten sie auf dem "Catwalk" des Tannenhäuschens.

Im Ratespiel fiel es leicht, heraus zu finden, welche Königin repräsentiert wurde. Moderiert wurde dieses sehenswerte Er-



v.l.n.r. Lisa trägt das Kleid von Gaby Klein, Königin des Jahres 2007.
Mareike trägt das Kleid ihrer Mutter Birgit Schmid, Königin des Jahres 2005.
Renee trägt das Kleid von Hildegard Dymski, Königin des Jahres 1990.
Anika trägt das Kleid von Anne Gerlach, Königin des Jahres 2002.
Nina trägt das Kleid von Christiane Hetzel, Königin des Jahres 1995.



Auch unser amtierendes Königspaar, Königin Irmi Borgmann und König Clemens van Oy, ist sichtlich begeistert von der unterhaltsamen Zeitreise durch die Vereinsgeschichte.

Hauptakteurinnen waren 5 junge Models aus der Kompanie und dem Jungschützenzug. Sie stellten ihr Talent unter Beweis, als sie eine Auswahl von Inthronisationsklei-

eignis von unserem Amazonenleutnant Peter Roelvinck.

Anne Gerlach



v.l.n.r. Anika trägt das Kleid von Vera Schweer, Königin des Jahres 1973.

Renee trägt das Kleid von Rita Abbing, Königin des Jahres 1977.

Nina trägt das Kleid von Inge Moschüring, Königin des Jahres 1981.

Mareike trägt das Kleid von Ingrid Gartelmann, Königin des Jahres 1988.

Lisa trägt das Kleid von Karla Kölken, Königin des Jahres 1997.



STEINHAUF & DECKA

RECHTSANWÄLTE UND NOTAR

Brückstraße 32 * 46483 Wesel * Tel: 02 81-2 77 77 * www.steinhauf.de



Familienfest der 2. Kompanie am 20.07.2013

Pünktlich um 13.30 Uhr. trafen sich die Kameraden der 2. Kompanie mit Amazonen, Ihren Kindern, sowie den Jungschützen mit ihren Amazonen vor der Spedition Fenneken, am alten Wasserwerk in Wesel- Fusternberg.



Alle wollen trocken an Land!

Ein Bus bringt dann Kameraden, die Amazonen, Kinder Jungschützen nach Krudenburg, wo die Kanus

und

über den reißenden Fluss Lippe, von Krudenburg bis zum Kanuclub Lippe (altes

Wasserwerk).

Diese anspruchsvolle Fahrt mit vielen Untiefen bzw. Sandbänken führte dazu, dass manche Besatzungen nicht paddelten sondern ihre Boote zu Fuß schieben mussten.

Da kam manche Schadenfreude auf, aber wir sind alle ohne zu kentern gegen 16.45 Uhr angekommen.

die Gaststätte "Zur Linde".

Hier kamen dann auch die nicht paddelnden Kameraden und Amazonen einem gemütlichen Grillabend zusammen.

Nach einer guten Stärkung und kühlen Bierchen fand unter Leitung von Bernd unser

beliebtes Bingo statt, ihm zur Seite stand, für die Verteilung der Preise, Thomas Winkelmann.

Laut Stefan Möllenbeck nahmen 26 Kameraden und Amazonen, 8 Kinder, 12 Jungschützen mit ihren Amazonen an diesem Tag teil.

Mit dieser guten Veranstaltung endete der Tag in gemütlicher Runde gegen 24.00 Uhr.

Peter Ziegler



Zwei haben es nicht geschaft

und Kajaks für uns bereit stehen.

Die Fahrt ging von dort

Unser nächstes Ziel ab 17.00 Uhr zur Stärkung und kühlem Nass, war





Das nächste Ziel, war die Gaststätte "Zur Linde"



Familienfest 2014 1. Kompanie

Am Sonntag, dem 15. Juni 2014, trafen sich die Amazonen, Kameraden und Kinder zum alljährlichen Familienfest mit Eselschießen der 1.Komp. im Bürgerschützen-Haus. Es gab einiges Neues zum Preisschießen, so wurde erstmals ein Bingo-Schießen veranstaltet. Es wurden 5 Ringzahlen vorgegeben, die einzeln auf einer Karte ausgeschossen werden mussten, dabei war die benötigte Anzahl der Schüsse egal. Wer alle 5 Ringzahlen ausschießen konnte, hatte Bingo. Aber auch, wer nur 1 Ringzahl erreichte, konnte auf einen Preis hoffen.

Es wurde fleißig geschossen und es stellte sich heraus, dass es gar nicht so einfach war, bestimmte Ringzahlen auszuschießen.

Mir brachte es auf jeden Fall eine Menge Spaß und ich glaube, sagen zu können, den anderen Kameraden und Amazonen ebenfalls. Vor allem das immer wieder aufs Neue Zusammenzählen der Ringzahlen war für einen Sonntagnachmittag ganz schön fordernd.

Zwischen den Schießpausen konnte man sich immer wieder am aufgebauten Kaffeeund Kuchenbuffet bedienen. Dafür vielen Dank an unsere neuen Wirtsleute, die alles zu 100% im Griff hatten.

Gegen 16:15 Uhr, wurde das Bingoschießen beendet und es gab eine kurze Pause, in der das Eselschießen vorbereitet wurde.

Schnell wurde der Esel auf den Gewehrstand montiert und es hieß "Gut Schuss"! Hiermit war das Eselschießen 2014 eröffnet.

Insgesamt versuchten 37 Amazonen, Kameraden und Jugendliche, dem Esel mit dem Luftgewehr zu Leibe zu rücken.

Der Anfang war schnell getan und schon nach dem 5. Schuss erlangte Gian- Luca Lohmeyer das linke Ohr! Nach weiteren 4 Schüssen fiel das rechte Ohr, Sonja Bongartz war die glückliche

Schützin.

Nur sechs Schuss später fiel der Schwanz an Claudia Becherer und der Eselbauer machte sich schon ein bisschen Sorgen bei dieser Zielsicherheit.

Dies hielt aber nur kurz an, denn dann erwies sich der Esel als sehr störrisch.

Beim Kopf gab es dann schon viele Ohhhs und Ahhhs, weil sich dieser vehement an einem Zapfen festhielt, aber schließlich erlangte ihn mit einem zielsicheren Schuss

Lars Segger (Sohn von Susanne Reinhard).

Es ging munter weiter auf die Vorderläufe, es war schon ziemlich wackelig, als

Friedhelm Kemper den Schießstand betrat. Er legte an, der Schuss fiel, die

Vorderläufe wippten buchstäblich nach hinten und nach vorne, blieben aber hängen.

Der nächste Schütze, Heiner Lohmeyer, machte sich bereit, das Gewehr wurde

geladen, er legte an.....aber da kam der Windstoß der ihm alles zunichte machte.

Die Vorderläufe fielen und Friedhelm Kemper riss die Arme hoch. Als echter

Sportsmann gratulierte ihm natürlich Heiner zuerst.

Das Gejohle war riesig! Weiter ging es auf die Hinterläufe, die von unserem Schießwart Thorsten

"Tolle" Grüttgen erlegt wurden, wer kann, der kann!!!
Dann ging es auf den Rumpf des Esels, wozu man nur sagen konnte "So ein Esel ist schon ein komischer Vogel".
Der Rumpf drehte sich, zur Freude aller Anwesenden, im Laufe des Schießens um 180° Grad.

Er hielt sich tapfer, die Schusslinie war schon so perforiert, dass man sich fragte,

was den Rumpf überhaupt





Wohnungsbaugenossenschaft Wesel eG

Gantesweilerstr. 17, 46483 Wesel Tel.: 0281-33998-30

www.wohnbau-wesel.de



Fachmännische Beratung und Informationen über barrierefreies Wohnen in den Mietwohnungen der **Neubau-Wohnanlagen in Wesel**

"Am Isselgraben", Isselstraße 20–22 und "Im Lindengrün", Kolpingstraße 45 a

Sichern Sie sich Ihre Wunschwohnung mit überdurchschnittlichem Komfort!



noch zusammen hielt.
Doch dann kam er, Reinhard
Buchholz (Lebensgefährte
von Roswitha Göring) und
Kamerad der 4.Kompanie), er
legte an, zielte kurz, aber
scheinbar genau auf den
Punkt, schoss und unter lautem Jubel fiel der Rumpf zu
Boden. Überrascht, aber
glücklich nahm Reinhard die
Gratulationen der Amazonen
und Kameraden entgegen.

Im Anschluss nahm Michael Lohmeyer mit Unterstützung von Lars und Thorsten Grüttgen die Siegerehrung des Eselschießens vor. Es gab, wie immer, kleine Weseler Plüschesel und für den Eselkönig natürlich den Eselpokal als Wanderpokal und als dauerhafte Erinnerung einen schönen Anstecker.

Danach erfolgte die Preisverteilung des Bingo-Schießens, wo jede Amazone und jeder Kamerad, der mitgeschossen hatte, auch einen Preis erlangte.

Ich kann nur sagen, dass es mir (und ich hoffe, ich spreche hier für alle Teilnehmer) sehr viel Spaß gemacht hat und es ein sehr kurzweiliger Sonntagnachmittag war.

Zum Abschluss kann ich mich nur noch einmal bei allen Kameraden bedanken, die an den Vorbereitungen und an der Durchführung beteiligt waren.

Ebenso nochmals besten Dank an unsere Wirtsleute und vor allem an alle Amazonen, Kameraden und Kinder, die dieses Familienfest besucht haben!

Mit Freude geschrieben, euer Spieß und Eselbauer

Thorsten Göring

Sportschützen Gedicht

In tiefer Stille vor dem Schuss weil er sich konzentrieren muss, so steht der Sportschütze ruhig da.

mit stillem Blick, die Sicht klar.

Nun führt er hoch die starke Hand innere Kraft sichert den Stand, Jetzt noch durch die Visierung seh`n,

es fällt der Schuss, durchschlägt die Zehn.

Die Zehn macht unterm Hintern Pfeffer.

um auszuwerten weitere Treffer, führt ihn sein Weg mit frohem Sinn.

zur weit entfernten Scheibe hin.

Doch vorher noch die Aufsicht schreit,

Kollege denk an Sicherheit. Ach ja er hat es mal gelernt, das Magazin wird doch entfernt.

Ist das Patronenlager leer, bei Kurzwaffe oder Gewehr, das Fähnchen in den Lauf gesteckt,

dann ist die Sicherheit perfekt.

Wenn mal ein Schuss daneben geht,

sein Blei nicht in den Spiegel dreht,

der Schütze fühlt sich nicht gehetzt,

er weiß, die Hoffnung stirbt zuletzt.

Wolfgang Scholmanns







Modehaus Babiacki

Ihr Fachgeschäft Nr. 1 in Wesel für Schützenfeste und alle Festlichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.babiacki.de

Fußgängerzone/ Brückstraße 32-34 46483 Wesel Telefon: 02 81 / 2 42 75

> Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30 - 18.30 Uhr Sa 9.00 - 14.00 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung



- 40 Jahre Freundschaft Tambourcorps vor m Clever Tor und Jungschützen Dr. August Gessel

Im Jahr 2014 feiern der Tambourcorps vor'm Clever Tor und der Jungschützenzug Dr. August Gessel ihre 40-jährige Freundschaft.

Bereits Schützenfest 2013 überreichte ich Tambourmajor Rolf Lüttig Bilder aus seinen "frühen Jahren". Auch, weil er der Einzige ist, der die gemeinsamen 40 Weseler-Schützenfeste miterlebte und mitgestaltete.

Diesen Anlass zur Freude werden wir im Rahmen des Schützenfestes 2014 angemessen zu feiern wissen.

Christopher Bückmann



PANNENBECKER & ULLNER

RECHTSANWÄLTE UND NOTAR

Der Tradition verbunden wünschen wir ein harmonisches Schützenfest 2014

Heinrich Pannenbecker Rechtsanwalt und Notar Karsten Tieben Rechtsanwalt Fachanwalt für Familienrecht und für Miet- und Wohnungseigentumsrecht Jan H. Pannenbecker Rechtsanwalt Fachanwalt für Arbeitsrecht Fachanwalt für Verkehrsrecht

Baustraße 8 · 46483 Wesel · Tel.: 0281/338850 · www.rae-pannenbecker.de



Wir waren im Hochseilgarten klettern!

Am 28. Juni Im Hochseilgarten Tree2Tree in Duisburg.

Und zwar so hoch, dass man uns ohne Fernglas gar nicht mehr gesehen hat!

Daher gibt es auch schöne Fotos von vorher und von der Pause. Man muss sich ja schließlich stärken!!

Es war super: Anstrengend, aufregend und richtig cool! Wir sind sehr stolz auf uns!

Wir freuen uns übrigens sehr über den reichlichen Nachwuchs im Verein!!

Die zukünftigen Amazonen und Jungschützen sind ja jetzt noch zu klein für Kletterausflüge und dergleichen.

Vielleicht haben die jungen Eltern ja andere Wünsche und Ideen fürs nächste Jahr.

Wir sind für jeden Blödsinn zu gebrauchen; Ihr dürft Euch gerne bei uns melden!

Viele Grüße,, Euer Kinderausschuss

Susanne Reinhardt



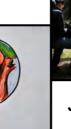
" Erst mal ordentlich Kraft tanken" (Theodor Lorenz)



"Jule traut sich was! " (Jule Göring)



Das Anhängen der Sicherungsleine ist Pflicht





Jule Göring, Theodor Lorenz und Leonie Cornelißen



Schmülling & Kollegen

Rechtsanwälte · Fachanwälte · Notare

Herzogenring 22 · 46483 Wesel
Tel. (0281) 22 002 · Fax (0281) 22 005
kanzlei@rae-schmuelling.de

www.rae-schmuelling.de

Franz Schmülling Rechtsanwalt und Notar



Ulrich Schmeing Rechtsanwalt

Rechtsanwalt Fachanwalt für Familienrecht

Martin J. Schmülling Rechtsanwalt und Notar Fachanwalt für Arbeitsrecht Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht Fachanwalt für Verkehrsrecht



Vatertag bei den Jungschützen

Wie jedes Jahr kommt dieser eine Tag, Vatertag. Zu die-Anlass treffen sich Jungschützen, um die vertrauter Runde und in ausgelassener Stimmung zu feiern. Und so kam es, dass wir uns am 29.05.2014, um 12 Uhr, wie immer mit leeren Rücksäcken und guter Laune, am Bürgerschützenhaus trafen. Wie immer konnte der Drang, den Ball durch einen gezielten Tritt in luftige Höhen zu befördern, nicht lange zurück gehalten werden. Nachdem der Ball wieder fest verstaut im Wagen lag und wir einen kurzen Blick Richtung Himmel warfen, konnte es losgehen. Bei eher mäßigem Wetter liefen wir zu unserem ersten Ziel. dem Schill-Dort angekom-Denkmal. men, gab es kein Halten mehr. Der Ball flog durch die Luft und durch aezielte Schüsse von Oliver Stepputt ging die ein oder andere Flasche zu Bruch. Aber einen Ball kann man nicht nur schießen, sondern auch werfen. Kurzerhand stellten sich einige Kameraden in zwei für eine Reihen, Runde Flunkyball, auf. Es ging hin und her, doch dann kam einer dieser Momente bei denen die Zeit still zu stehen scheint. Markus Verweyen, ein geübter Handballer, nahm den Ball und peilte sein Ziel an. Seine Gruppe nahm bereits die Trinkposition ein und ein jeder fühlte sich bereits wie ein Gewinner. Und dann war es soweit. Er holte aus und verfehlte, zum Bedauern seiner Gruppe, das Ziel. Nachdem auch dieser Kampf vorbei war, zogen wir wei-Bereits nach wenigen Metern, musste unser kleiner

Zug schon wieder halten. Michael Mäteling fand auf dem



Michael Mäteling mit seiner "Schnecke"

Weg eine Schnecke, welche wir sogleich einsammelten und zu unserem Maskottchen machten. Über die Namensgebung brauchte gar nicht gesprochen zu werden und so setzten wir unseren Weg Richtung Lippe mit unserem neuen Maskottchen August fort. Wie jedes Jahr konnte der Tag nicht ohne eine Verletzung vorüber gehen. Marc Heuken, wurde von einem Auto gestreift

und erlitt schwerste körperliche Verletzungen in Form einer Prellung. Ohne weitere Zwischenfälle erreichten wir unser nächstes Ziel und nahmen unser zweites Frühstück ein. Das Wetter, welches sich noch immer nicht von seiner besten Seite zeigen wollte, nahm uns die Entscheidung ab und wir setzten unseren Weg unserem letzten zu Punkt fort. Auf dem Weg dorthin konnte Michael seine Gefühle, für unser Maskottchen, nicht mehr zurückhalten und schenkte Ihm seine Zuneigung. In der Kneipe "Zur Linde" angekommen, ließen wir unserem musikalischen Talent freien Lauf und sangen das ein oder andere Lied. Nachdem wir uns mit Gegrilltem und gekühltem Blonden gestärkt hatten, machten wir uns auf den Weg Richtung Bahnhof. Dort angekommen teilte sich unsere Gruppe. Die einen ließen den Abend bei einem Bier am Kornmarkt ausklingen und die anderen feierten noch bei ausgelassener Stimmung auf dem Diersfordter Schützenfest.

Patrick van der Kuil





Reiterolympiade 2014

Am 17.05.2014 fand auf dem Gestüt Schweckhorst in Rees-Haldern die erste Reiterolympiade statt. Das Festkomitee hatte für die Reiterfamilie "Bunte Spiele" organisiert. Während für die erwachsenen Reiterinnen und Reiter der sportliche Wettbewerb in der Mannschafts- und Einzelkonkurrenz beim Hindernispar-

erste Erfahrungen mit dem "Reiterleben" machen.

Der Zuspruch der Zuschauer, bestehend aus den nicht reitenden Damen, Kameraden und Gästen trieb die Sportler zu Höchstleistungen. Anders als bei den "richtigen" Spielen stand hier die Abschlussfeier mit gemeinsamem Grillen im Mittelpunkt. Bei der anschlie-

ßenden Siegerehrung wurden zum Einen die erfolgreichen Reiter(innen), aber auch die Kinder (ganz ohne Wettbewerb) mit kleinen Preisen bedacht.

Ein Dank gebührt unserem neuen Reitlehrer Volker Schlarhorst-

Schulten für seinen Einsatz im Viereck. Einhellige Meinung aller Beteiligten: der-

art harmonische und friedliche Spiele dürfen sich gerne wiederholen.

Dirk Junkermann

"Reiten lernt man nur durch Reiten"

Unter diesem Wahlspruch hat unser langjähriger Reitlehrer Ernst Schlarhorst-Schulten 20 Jahre die Reitstunden der Eskadron geleitet. Viele der Kameraden und Amazonen haben bei ihm ihre ersten Erfahrungen im Umgang mit dem Pferd erlernen dürfen. Von seiner Erfahrung und seinem bundesweit guten Ruf im Reitsport haben wir Reiter bspw. bei Quadrillen und Ausritten profitiert.

Zum Jahresanfang hat er die Leitung der Reitstunden in der Familie an seinen Sohn Volker weitergegeben.

Wir sind Ernst-Schlarhorst-Schulten zu großem Dank verpflichtet.

Als ehemaliges Vorstandsmitglied der Brüner Schützen liegt ihm auch das Brauchtum am Herzen.

So freuen wir uns weiterhin auf schöne Stunden mit ihm im Kreise der Kameraden und wünschen ihm und seinem Sohn Volker zum Einstieg alles erdenklich Gute.

Dirk Junkermann



"Früh übt sich",.... wer auf dem Hof mit anpacken will (Erik u. Vanessa Wittinghofer)

cours oder beim Ringstechen anstand, konnte der Nachwuchs beim Ponyreiten oder bei der Führung auf dem Hof



Die Zahlmeisterei, Mike Steinhauf (v.) und Ralf Ast, auf Einführungsrunde zum Ringstechen – im Hintergrund rechts oben das Ziel der Begierde...



Es darf "gefachsimpelt" werden (Ralf Ast (I.), Reitlehrer Ernst Schlarhorst-Schulten (r.))



Karnevalskränzchen am 04.03.2014 im Tannenhäuschen

Die Amazonen der 2. Kompanie und die Kameradinnen der 4. Kompanie feiern ihr erstes gemeinsames Karnevalskränzchen.

Es ist ein lustiger Abend, der durch die kurzweiligen Auftritte kleiner und größerer Karnevalisten bereichert wird.



Katarina Angenendt, war bei ihrer Büttenrede noch 11 Jahre jung und möchte so gerne älter sein. Ihre Devise lautet: "Ach wie ist das Leben für ein Kind so schwer, ach, wenn ich doch schon 18 wär".



Auch die "Comedian Harmonists" der 4. Kompanie rühren uns mit ihren Auftritten zu Tränen. V.I.n.r. Lydia Bückmann, Karin Schaffaff, Helga Weck, Ute Schöneberg und Petra Gilhaus, die "Comedian Harmonists" der 4. Kompanie

In gekonnter Manier unterhält uns unser Ehrenvize Hans-Georg Gerlach zwischen den einzelnen Auftritten mit karnevalistischen Liedern.

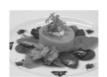


Professor Grzimek, alias Clemens van Oy, der mit seinem Vortrag über die vom Aussterben bedrohte Gattung des "gemeinen Weseler Schützenmännchens " unsere Lachmuskeln aufs Äußerste strapaziert.













Gaumenfreuden pur

Knackige Vorspeisen, duftende Suppen, leckere Gerichte aus Land und Meer, sowie herrliche Desserts...

Jeden Freitag ab 19:00 Uhr Italienisches Büffet p.P. 29,50 €

Jeden Samstag ab 19:00 Uhr Großes Schlemmerbüffet p.P. 29,50 €

Jeden Sonntag ab 12:00 Uhr Sonntags Lunchbüffet p.P. 26,50 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Waldhotel Tannenhäuschen Willi Hetzel Am Tannenhäuschen 7 46487 Wesel Telefon: 0281-9669-0 Telefax: 0281-9669-99 info@tannenhaeuschen.de www.tannenhaeuschen.de



Unsere Königskette und wie entsteht der Königsorden?

Jeder Schütze träumt davon, einmal in seinem Leben Träger der Königskette zu sein. Leider gelingt es in jedem Jahr nur einem einzigen Schützen stolzer König zu sein. Zu seinen Ehren entsteht jedes Jahr ein neuer Orden, der seinen Platz auf ewig an der Königskette hat.

Diese Königskette hat eine lange Tradition.

Sie ist im Jahre 1848 entstanden und seitdem jedes Jahr um einen weiteren Orden gewachsen.

Leider ist diese Kette nicht von den Unbilden des 2. Weltkrieges verschont geblieben. Ausgelagert in den Tresor der Nationalbank (heute Commerzbank) ist sie im Jahre 1945 nach mehreren Bombentreffern Opfer von Plünderern und Brandschatzern geworden.

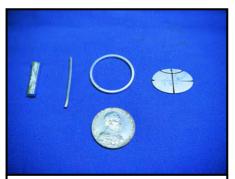
Die Kette ist seitdem verschollen.

Unsere aktuelle Königskette gibt es seit dem Schützenfest 1949.

Der erste König, dessen Orden an der Kette prangt, ist Kurt Fischer, Kamerad aus der 4. Kompanie; seine Königin Maria Winkelmann aus der 2. Kompanie.

Aber auch viele Orden der Könige vor 1945 finden sich wieder an der Kette .Dank unseumfangreichen Archivs konnten Namen und Krönungsjahr von 25 Königen er-Alte mittelt werden. Reichsmark-Stücke. deren Rückseite poliert und mit den ieweiligen Daten versehen werden konnten, zeugen davon.

Heute bleibt auch die Rückseite der Münzen erhalten. Die aktuellen Daten werden statt dessen auf eine separate Platte graviert, die dann mit der Münze verlötet wird.



Dieses Bild zeigt die Einzelteile, aus denen der Orden gearbeitet wird:

Aus dem Rohling (links) – massiver Silberdraht- entsteht die Fassung des Ordens incl. Öse zum Aufhängen. Die Gravierplatte (oben rechts) wird an die Fassung angelötet und die Daten des Königs eingraviert. Anschließend wird die Platte poliert.



Hier sehen wir die Graviermaschine.

Die Gravur entsteht immer noch manuell. Großes Geschick und eine ruhige Hand sind Voraussetzung.

Mit diesem Grundstock ausgestattet, gestaltet unser Kamerad Axel Bogumil als Nachfolger seines Goldschmiedemeisters, Eugen Hoymann, seit 28!!! Jahren in seiner Werkstatt den Königsorden. Er führt diese Aufgabe

mit viel Liebe zum Detail und handwerklichem Können aus.

Und so sieht der fertige Orden aus. Auf der Vorderseite sind der Name des Königs und sein Krönungsjahr erkennbar Die Rückseite ziert der Name der Königin.





Insgesamt 79 Orden prangen an der Königskette. Davon sind die letzten 33 mit einer in ihrer Form immer wieder wechselnden- Gravierplatte versehen.



Dadurch wiegt die Kette sage und schreibe 2,35 kg.

Damit diese Bürde für den König nicht zu einer untragbaren Last wird, gibt es die sog. "kleine Königskette", an der "nur" 8 Königsorden sowie ein Orden in Erinnerung an den Besuch bei dem damaligen Bundespräsidenten Karl Carstens am 01.07.1981 erinnert, angebracht sind.

Die dem Orden als Grundstock dienenden Münzen werden seit dem Jahre 2004 von unserem Präsidenten Ferdi Breuer ausgesucht. Sein Vorgänger, Heinz Schnickers, wollte diese Aufgabe, nachdem er viele Jahre damit betraut gewesen ist, in jüngere Hände geben.

Ferdi Breuer orientiert sich an den am Markt verfügbaren Münzen und sucht daraus eine mit aktuellem Bezug aus. Im vergangenen Jahr war es beispielsweise eine 3-Mark-Münze, die nach 100 Jahren auf das Deutsche Reich 1913 hinweist.

Anne Gerlach, Axel Bogumil (Bilder und Fachliches)

Die Münze an der Königskette 2014

Es gibt gleich 2 Gründe für die diesjährige Münze an der Königskette. Zum einen war das Bild der Münze in der letzten Schützenzeitung sehr schlecht.

Zum anderen wird es immer schwerer, aktuelle Münzen auszusuchen, die den vor Jahren gestellten Vorgaben von Heinz Schnickers entsprechen.

Zum einen sollte die Münze einen Durchmesser von 40 mm haben. Zum anderen sollte diese aus einem sehr hohen Silberanteil sein und ein aktuelles Zeitgeschehen abbilden.

So soll die Königskette für den



Kaiser Wilhelm II

aufmerksamen Betrachter ein Spiegelbild der Geschichte sein.

So habe ich mich entschieden,

in diesem Jahr die Münze aus dem letzten Jahr erneut zu verwenden.

Natürlich handelt es sich um eine Münze aus dem Jahr



Der gekrönte Reichsadler

1914; also eine 100 Jahre alte tatsächlich im Umlauf gewesene Münze. Die bisher erschienenen Münzen zum Gewinn der Fußballweltmeisterschaft entsprechen leider nicht den Vorgaben.

Es ist dieselbe 3 DM Münze mit dem einzigen Unterschied der aufgedruckten Jahreszahl 1914. Sie zeigt auf der Vorderseite ein Brustbild des Kaisers Wilhelm II und der Inschrift WILHELM II DEUT SCHER KÖNIG VON PREUSSEN. Auf der Rückseite ist der gekrönte Reichsadler zu sehen. Am Rand steht DEUTSCHES REICH und der Wert 3 MARK.

Wer zukünftig einen Vorschlag für eine Münze hat kann diesen gerne dem Vorstand unterbreiten.

Ferdi Breuer

Wäscherei Schweers

Waschen - Bügeln - Mangeln in bester Qualität seit über 55 Jahren wir holen ab und stellen zu Esplanade 45-49 · 46483 Wesel Tel. 0281 - 21652





Und schon stürmten einige die Partymeile







Je später der Abend, je ausgelassener die Stimmung...



Am Abend feierten wir den 56. Hochzeitstag von Karin und Winnie Huvermann. Herzlichen Glückwunsch nochmal, lasst Euch die Zeit nicht lang werden!!



Was wäre die Welt ohne elektronische Kommunikation?



Unser katholischer Spieß im "Don Camillo" bei

sonntäglichen Verrichtungen. ... wenn auch die Meinung zur Musik recht verschieden war.



Zum Abschluss ein tolles Essen in der Visavis-Hütte und dann war das schöne Willingen-Wochenende schon wieder vorbei.

Seid getröstet: Bald ist 2016





Unser Wirt Axel Jasinski hat es sich nicht nehmen lassen, zur Fußball Weltmeisterschaft die deutschen Spiele zu zeigen. Unser Schützenhaus war auch an den Tagen geöffnet, an denen das Schützenhaus eigentlich geschlossen wäre. Die Schützen-, und Reiterkameraden haben es Ihm gedankt, in dem eine stattliche Zahl "Bundestrainer" zu den Spielen erschienen ist.

Impressum

Herausgeber und -mit Ausnahme unterzeichneter Artikel- für den Inhalt verantwortlich ist der Vorstand des Bürger-Schützen-Vereins zu Wesel e.V. vertreten durch den Präsidenten Ferdi Breuer

Internet: www.bsv-wesel.de E-Mail: info@bsv-wesel.de

Gesamtleitung: Thomas Gilhaus tgilhaus@t-online.de

Mitarbeiter: Ferdi Breuer, Anne Gerlach, Ingo Egerlandt, Robert Weck

Anzeigen: Mike Steinhauf

(02

(0281 - 27777)

Druck: Flyeralarm

Fotos: Eginhard Brandt, Johann Ridder, Vereinsarchiv, Kompanien, Rheinische Post

Satz: Thomas Gilhaus

P

(0281 - 25577)

Auflage: 1.000 Exemplare Schutzgebühr: 2,- €



Dieser Friseur macht seinem Namen alle Ehre! Der Erfolg ist unübersehbar. (Aufgenommen anlässlich des Ausfluges des Thrones 2003 an die Ahr.)

BIESEMANN

BEERDIGUNGS-INSTITUT



SEIT 1912

BAU- UND MÖBEL-TISCHLEREI

SEIT 1799



Die Kompetenz und die Liebe zu unserer Arbeit, auch die der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sind die Grundlage dafür, die Wünsche unserer Kunden zu erfüllen.

Wir sind immer für Sie da, Tag und Nacht.

Biesemann, Wesel. Rheinbabenstr. 6B, 0281 339330





zusammengestellt von Ingo Egerlandt

Chronik 1989

Ein spannendes Schützenjahr erwartet uns. Deren Vorspiel deutete sich bereits 1988 an. An erster Stelle stand die Diskussion um die Niederrheinhalle insgesamt. Einige Lokalpolitiker hatten laut gedacht und sogar den Abriss in Betracht gezogen. Auch sollte unsere Schützenwiese bebaut werden. 15 Mio. DM hätte der Neubau eines Kongresszentrums mit Hotel gekostet. 7 bis 8 Mio. DM der Umbau. In internen Gesprächen mit den Verantwortlichen der Stadt Wesel wurde das Schreckgespenst vertrieben und eine Renovierung angestrebt. Die Umbaumaßnahmen wurden dann einige Jahre später erst durchgeführt.

Der Jungschützenzug hatte, zur Jahreshauptversammlung 1989 einen Antrag auf Satzungsänderung vorgelegt. Mit der Satzungsänderung sollte dem Jungschützenzug das Vogelschießen auf die Vogelpreise eröffnet werden. Dieser Antrag ist an der erforderlichen 2/3 Mehrheit gescheitert. Der im November 2013 verstorbene Karikaturist Walter Flinterhoff hat zu dieser Begebenheit eine Karikatur für die Rheinische Post gezeichnet und seine bekannten satirischen Texte dazu geschrieben.

Alte Schützen, junge Schützen, reife Schützen
Jungschützen werden's

kaum begreifen:

Den Rat, erst mal heranzuschleifen, eh' sie mit siegeslautem Johlen das Adlertier herunterholen, auf festen Boden, sozusagen, den können sie nur schwer ertragen. Sie fühlen sich mit achtzehn mündig, sind meist schon früher überpfündig, verdienen ihre "Flöhe" leicht und haben sonst schon viel erreicht.

So ist es einfach zu verstehen, wenn sie ihr Spiegelbild besehen, dass sie dem Eindruck auch erliegen, sie wäre flügge, selbst zu fliegen. Ganz anders sehen diese die Alten, die jenen erst für würdig halten, der vierundzwanzig Lenze zählt, auch wenn er schon mit achtzehn wählt. Man möge außerdem verstehen, als Probezeit doch anzusehen, die Zeit "davor". Man könne warten, wie eine Braut im keuschen Garten, die seufzend auf den Freier sinnt.

Ein Noviziat, der so beginnt, schätzt Selbstbeherrschung und Askesen, wenn "vorher" weiter nichts gewesen.

Flint (1989)

Die 2. Kompanie lud zu einer Reise um die Welt in 80 Minuten ein. Moderiert von Willi Hüsgen präsentierte

die 2. Kompanie buntes aus aller Welt.

Auf Anregung des Jungschützenzuges und Teilen der 3. Kompanie wurde ein Fußballturnier ausgerichtet. Königin



vom Karikaturisten Walter Flinterhoff 1989



Ingrid Gartelmann überreichte den siegreichen Mannschaften einen Pokal.

Was nun bei den Montagsdemonstrationen in den ostdeutschen Städten und in den bundesdeutschen Botschaften in Prag und Budapest seinen Anfang nahm, sollte in der Öffnung der Grenze zur DDR sowie in der Deutschen Einheit enden. Alles was diesen Prozess betraf. heherrschte die Gespräche nicht nur innerhalb des Schützenvereines.

Am Samstag, dem 2. September 1989, begann das Weseler Schützenfest. König in diesem Jahr wurde Klaus Walter aus der 2. Kompanie. Königin Doris Zimmermann aus der 3. Kompanie wurde von Vizepräsident Hans-Georg Gerlach feierlich inthronisiert. Vogelpreisträger waren:

Reichsapfel:

Vizefeldwebel Fritz Schmitz

4. Kompanie

Zepter:

Gefreiter Rudi Adolph,

4.Kompanie

Kopf:

Ehrenvizepräsident Paul Jacobs, Reiterzug

Linker Flügel:

Obergefreiter Ingo Luer,

2. Kompanie

Rechter Flügel: Vizewachtmeister Franz Schmülling,

Reiterzug

Bataillionspreisträger des Jahres 1989 war Leutnant Clemens van Oy, 3. Kompanie.



v.l.n.r.: Uli Mölders, Holger May, Werner Kölken, Heribert Gabriel, Willi Hetzel, Hugo Voss, Johann Ridder. Davor: liegend Christiane Hetzel

Während des Vogelschießens hatten die Jungschützen ein eigenes Vogelschießen durchgeführt. Dies wurde mit einer Spielzeugarmbrust auf einen 12 teiligen Pappvogel abgehalten. Auch hatte Vergnügungsminister Stefan Möllenbeck extra Thronschleifen angefertigt. Die Kameraden hatten ihren Spaß, obwohl sie nicht mit auf den Vogel schießen durften. Das We-

seler Schützenfest endete, mit Feuerwerk, Deutschlandlied und "Königin Doris".

Das weitere Schützenleben gestaltete sich in gewohnt ruhigen Bahnen. Jedoch die Tagesgespräche in dieser ereignisreichen Zeit drehten sich einzig um die deutsche Wiedervereinigung, den Mau-

erfall in Berlin am 9. November 1989. Die Rede von Günter Schabowski in Ostberlin und deren Auswirkung. Auch wir konnten neue Mitbürger in unserer Heimatstadt Wesel aus der DDR begrüßen, die auch den Weg in unseren Verein gefunden haben.

Ingo Egerlandt



Thron 1989 mit Königin Doris Zimmermann und König Klaus Walter

Wir wünschen allen Schützen und Reitern ein harmonisches Schützenfest

Für private Feiern bieten wir Räumlichkeiten für bis zu 120 Personen.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!



Axel und Birgit Jasinski An de Tent 9 46485 Wesel

Tel. 0281-50073 oder Tel. 0281-8519502

1st NATO Signal Bataillon Gästeschießen am 21.09.2013



Im Bild v.l.n.r.: Bernd Boßmann, Jörg Ruth, Stefan Möllenbeck, Jürgen Sicking, Jörg Thiel, und Ingo Egerlandt.

Wir folgten einer Einladung von Oberstleutnant Uhlemann zum Gästeschießen in die Schill-Kaserne. Gegen 12 Uhr fuhren mehrere Busse Rich-Standortschießanlage nach Emmerich. Dort angekommen fassten wir erstmal Mittagessen. Es gab Nudeln mit Gulasch und Äpfel.

Nach der Begrüßung und der Einweisung in den Tagesablauf versammelte sich unsere Mannschaft und trottete zur ersten Station. dem MG Schießstand. Die Mannschaft bestand aus Jürgen Sicking, Jörg Thiel, Ingo Egerlandt und Bernd Boßmann.

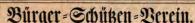
Ein MG stand zur Einweisung parat und anschließend konnten wir dann jeder 15 Schuss in mehreren Dauerfeuerstößen abgeben. Das gelang mit mehr oder weniger Erfolg. Nach den Richtlinien der Bundeswehr hat keiner von uns die Mindestanforderung geschafft. Anschließend widmeten wir uns den Waffen der befreundeten NATO Truppen. Nach einer Pause an der Kaffeebude nahmen wir uns den G3 Stand vor, für die wir uns als Mannschaft gemeldet hatten. Leider war das Ergebnis nicht so gut. Aussicht auf die vorderen Plätze hatten wir nicht. Egal! Dabeisein ist alles und Spaß machte es auch.

Von dort aus stand der Bogenschießstand auf dem Programm. Ein Essener Bogensportverein betrieb den Stand und wies uns an der Waffe ein, sodass wir ohne Probleme auch diese Disziplin absol-Zum vieren konnten. schluss ging es zu einem Stand, der mit elektronischer Zielerfassung ausgestattet war. Geschossen wurde mit einer estnischen IMI Galil, die

israelischer Produktion aus kommt. Auch hier konnten wir nach einer kurzen Einweisung unsere Schießkünste zeigen.

Zum Schluss gab es die Siegerehrung. Zu erringen gab es das Essener Schwert. Ein Wanderpreis. der an eine Gruppe Engländer ging. Zweiter Preis ging an den Reservistenverein Assindia Essen, der durch unsere Kameraden Jörg Ruth und Stefan Möllenbeck verstärkt wurde. Nochmal herzlichen Glückwunsch. Unsere Mannschaft erhielt eine Urkunde zur Erinnerung.

Ingo Egerlandt



Jum Simmelfahrtsfefte ift Nachmittags die Restauration auf bem Schugenplate, aber nur für Mitglieder, Abonnenten und beren Fa-

milien geöffnet. Auswärtige Fremde mussen durch Mit-glieder eingeführt werden. Unberechtigten ift das Betreten des Plates ausdrücklich unterfagt.

Der Vorftand.



Eine Zeitungsnotiz vom 22.05.1873 Nr.61 "Weseler Zeitung".

Gab es etwa im Schützengarten Freibier, oder warum war das Bier am Kornmarkt so preiswert?



Bericht vom Besuch des Felixstowe Rifle-Club in Wesel vom 15.Mai- 19.Mai 2014

Am Donnerstag, den 15. Mai 2014 trafen, etwas verspätet, unsere guten Freunde aus Felixstowe am Bürgerschützenhaus ein. Die Begrüßung und die Kontaktaufnahme zu den Gastfamilien verliefen wie immer sehr herzlich. Im Bürgerschützenhaus wurden die Engländer von unserer ersten

Vorsitzenden Birgit Schmidt herzlich willkommen geheißen und stellte auch so gleich den neu gewählten Vorstand, der am 08. Mai 2014 gewählt worden ist, vor. Natürlich wurde auch unser neuer Pächter vom Bürgerschützenhaus unseren Freunden vorgestellt. Danach ließen wir den restlichen Abend gemütlich ausklingen, bei frischen Getränken und einem kleinen Imbiss. Schon am Freitag, gegen

13 Uhr, wurden wir wettkämpferisch tätig. Nach und nach trafen Athleten unsere am

Bürgerschützenhaus ein, um am Luftgewehr- und Luftpistolenwettkampf teil zu nehmen. Nach einem so harten Wettkampf brauchten wir alle eine ausgewogene Stärkung, weshalb wir uns alle an der Gaststätte "Zur Linde" trafen, um den schönen und spannenden Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Zum Glück hatten wir den "Schützengott" an unserer

Unser lieber Axel Jasinski, schmiss für uns seinen überdimensionalen Grill an und versorgte alle gerne mit Speis und Trank, welches wir gerne entgegennahmen. Der Abend wurde mit viel Spaß, schönem Wetter und guter Laune zum vollen Erfolg.

Da unsere Freunde aus Fe-



Abschiedsfoto mit den Freunden aus Felixstowe

Seite, der uns sein schönstes Grillwetter zur Verfügung stellte.





Kleben Sie einfach das Tape auf den Schmerzpunkt. Das Gittertape erzeugt körpereigene Endorphine, welche den Schmerz nehmen.

Von uns bekommen Sie die kostenlose Musterpackung, um die richtige Größe zu bestimmen. Ideal bei Tennisarm, Verspannungen, Verrenkungen oder Rückenproblemen. Erhältlich in 3 Größen.

T GEGEN DEN SCHMERZ

erhältlich bei: DIAprax® GMBH und Apotheken

46485 Wesel - Tel.: 0281 - 952 83 31 - FAX: 0281 - 952 83 58 - info@diaprax.com

www.diaprax.com - www.diaprax.com - www.diaprax.com - www.diaprax.com - www.diaprax.com

lixstowe nicht nur harte Wettkämpfe bestreiten sollen, sondern auch unsere herrliche Heimat kennen lernen sollen, haben wir für den Samstag Tagesausflug Wasserschloss Anholt aeplant. Dafür trafen wir uns alle, pünktlich und gut ausgeruht, am Samstagmorgen um 09:45 Uhr am Bürgerschützenhaus. Pünktlich um 10:00 Uhr ging die Fahrt mit unseren eigenen PKWs zum Wasserschloss los.

Nach kleinen "Weg-Findungs-Schwierigkeiten" trafen wir uns alle am Parkplatz und gingen zusammen zum Schloss. Am Schloss wurden systematisch getrennt,



denn die Engländer und die Deutschen bekamen getrennte Führungen. Wir alle bestaunten bei der Führung, die Schönheit, Größe und Geschichte des Schlosses und waren zu tiefst beeindruckt. Bei der Führung durften natürlich auch nicht die Verließe und die Waffenkammer fehlen, die doch gerade für unsere Schießsportabteilungen das spannendste ist. Nach der sehr anspruchsvollen Führung bekamen wir Zeit, uns im Ort oder auch rund um das umzusehen oder Schloss auch eine kleine Pause sich zu gönnen, um einen Kaffee mit Kuchen zu sich zu neh-

Nichts ahnend schlichen sich schon vier Personen heimlich zu der nächsten Anlaufstelle an diesem Tag. Dieser ist der Biotopwildpark der Anholter Schweiz, der nur knappe 5 Minuten mit dem Auto vom Schloss entfernt liegt. Diese nahmen den ganze Proviant mit und liefen, ausschauhaltend, durch den schönen Park, um den besten und geeignetsten Platz zu suchen, um eine Picknickstelle vorzubereiten. Gegen 14:00 Uhr trudelte die ganze restliche Gruppe an dem vorbereiteten Picknickplatz ein. Im schönen Sonnenschein genossen wir die kühlen Getränke, den leckeren Imbiss und die schöne Natur mit ihren Geräuschen. Danach erkundeten unsere Freunde und wir den Park in

kleinen Grüppchen und wir entdeckten fotogene Bären. selbstverliebte Pfaue, scheue Wölfe... Das ganz besondere Highlight an diesem Tage war nicht nur das umwerfende Wetter, sondern auch das Freigehege mit Eseln, Ziegen und Rehen. Ganz spontan wurden die Esel zu Shootingstars, die menschlichen Fotopartner spielten ihre Rollen aber auch sehr gut. Gegen 17:00 Uhr trafen sich alle wieder an dem Schweizer Häuschen, das in der Nähe von unserem Picknickplatz lag in einem wunderbaren See. Dort gab es dann

Schinkenbuffet zu uns und genossen den schönen Abend. Der Abend wurde zum Schluss noch ein bisschen aufgeweckter, denn unsere begeisterten Fußballfans konnten es nicht lassen, sich das Spiel in einem Fernseher im Raum der Gaststätte anzusehen. Es wurden noch Erlebnisse des Tages ausgetauscht und viel gelacht.

Am Sonntag stand für unsere Freunde aus Felixstowe und uns ein weiterer Wettkampf bevor. in den Disziplinen Sportpistole und KK liegend. Der Wettkampf begann schon

> früh, um 11:00 Uhr, weshalb wir für die Mittagszeit eine Stärkung organisiert haben für unsere Sportschützen. Der liebe Axel kochte

uns

ein



Der Innenhof vom Wasserschloss Anholt

Abschiedserfrinoch eine schung, bevor wir den schönen Park wieder verlassen muss-

Um 18:00 Uhr trafen wir alle zusammen vor der Gaststätte "Legeland" in Anholt, die in der Nähe von dem Park liegt, ein. Wir nahmen ein gemeinsames

leckeres Süppchen und von einigen Mitgliedern des Vereines wurde Kuchen gespendet. Am Abend gegen 19:00Uhr fand die Siegerehrung des 43. Schießwettkampfes im Bürgerschützenhaus statt. Vorher gab es noch ein Spargelbuffet, was uns der Axel großzügig



Blenk-Veranstaltungstechnik Professionelles aus einer Hand

Wir werden empfohlen von: u.a. Landhotel Voshövel, Niederrheinhalle Wesel. Restaurant ART Unser Service:

Vermietung - Verkauf - Installation - Wartung - Reparatur - Beratung - DJ-Service - Fullservice - Konzeptionierung

Kontakt: Michael Blenk - Robert-Koch-Str. 28 - 46487 Wesel - Tel. 0281-684 10 20 Fax. 0281-684 10 21 - mail@b-vt.de - www.b-vt.de

Beschallung **Medientechnik**



kochte und schön servierte. Auch der Nachtisch durfte nicht fehlen, der uns den Abschiedsabend ein bisschen versüßte.

Nach dem Essen folgte dann so gleich die Siegerehrung die unser Sportwart Friedhelm Schmidt durchführte. Die Preise überreichte Lisa Boßmann. unsere frisch gewählte zweite Vorsitzende. Unsere Freunde aus Felixstowe gewannen genauso viele Disziplinen wie wir, es stand am Ende genau 3 gegen 3. Am Ende entschied dann doch die Ring-Anzahl, bei der der Rifle- Club aus Felixstowe uns weit überlegen war. Deshalb durften unsere Freunde, den letzten Pokal auch mit in ihre Heimat zurück nehmen.

Nach der Siegerehrung wurde der Abend noch ausgiebig genutzt, um sich über die Ereignisse in den letzten Tagen auszutauschen und gemütlich noch ein paar Getränke zu trinken. Zur vorgerückter Zeit mussten uns schon leider ein paar der deutschen Sportschützen verlassen, aus beruflichen Gründen. Der Abschied von unseren Freunden viel uns schwer, denn es war ein schöner Besuch gewesen und wir hatten alle viel Spaß und auch neue Freunde gewonnen, die dieses Jahr das erste Mal zu uns rüber gekommen sind.

Am nächsten Tag stand der Abschied am Bürgerschützenhaus um 9.15 Uhr uns allen bevor. Schweren Herzens mussten wir uns von unseren guten Freunden aus Felixstowe verabschieden, aber ein nächstes Widersehen ist uns ganz gewiss. Um 10:00Uhr fuhr dann der Bus unserer Freunde ab.

Renée van Oy

Franz-Etzel-Schießen 2014

Wie in jedem Jahr trafen sich die Weseler Schützenvereine an zwei Wochenenden im März, um die besten Schützen und Mannschaften zu ermitteln.

Um noch mehr Schützen die Möglichkeit zu geben, am

Schießen teilzunehmen, wurde auf Vorschlag der Schießwarte und nach Genehmigung durch die Präsidenten eine offene Klasse neu eingerichtet.

Hierdurch sollte auch eine bes-

sere Vergleichbarkeit unter Schützenklassen den reicht werden, da die gemischten Mannschaften (alle Altersklassen, wenn der Vernur eine Mannschaft stellt) nun nicht mehr in dieser, sondern jetzt in der offenen Klasse gewertet werden. Und sofort hat unsere Schützenklasse zugeschlagen und ihre Klasse mit 227. Ringen gewonnen. Wie selbstverständlich haben unsere Jungschützen den 1. Platz mit 226 Ringen belegt.

Die Konkurrenz mühte sich

zwar redlich, kam aber an die Leistungsdichte unserer gut trainierten Jungschützen nicht

Und auch die Altersklasse hat mit einem zweiten Platz sicher nicht nur einen Achtungserfolg erreicht. Thorsten Grütt-

> gen und mir machte es sehr Spaß siegreichen Mannschaften zu treuen. den ten Jahren

viel diese be-Wir hoffen, dass Unser Schießstand vor wir auch in dem Franz-Etzel-Schießen nächs-

> Manneine schlagkräftige schaft zusammenstellen kön-

> Wer sich fit dazu fühlt, darf sich gerne bei uns melden, laden dann rechtzeitig zum Probeschießen ein.

> Abschließend sei noch zu erwähnen, dass wir trotz guter Einzelschützen leider keine Einzelplakette erringen konnten. Die Kameraden mit hohen Ergebnissen waren schon alle im Besitz einer Einzelauszeichnung.

> > Carsten Sicking



Ute Liman Hohe Straße 27 46483 Wesel

Adler-Apotheke

gegr.1725

Mit Sicherheit kompetent beraten

Tel 0281/24151 Fax 0281/31223 www.Adler-Apotheke-Wesel.de



Empfang im Landtag zum 3. parlamentarischen Abend "Schützenbrauchtum NRW"

Am 5. November 2013 fand im Landtag in Düsseldorf der dritte parlamentarische Abend "Schützenbrauchtum NRW" statt.

Kleinenbroich und das Tamboucorps Bilk. Anschließend durften die Behringer Fahnenschwenker aus Angermund Ihr Das Schützenwesen in Nordrhein-Westfalen ist lebendig und vielfältig. Wir wollen mit

Unser Landtagsabgeordneter Herr Norbert Meesters hat dabei an uns gedacht, und das amtierende Königspaar und den Präsidenten dazu eingeladen. Bei strömenden Regen wurde zunächst zwischen dem Apollo und dem Landtagsgebäude eine Eiche gepflanzt.

Nach der Eröffnung durch die Landtagspräsidentin Carina Gödecke wurde der feierliche Zapfenstreich von draußen in die Wandelhalle des Landtags verlegt.

Es spielte das Bundesschützenmusikkorps

V.I.n.r. König Clemens van Oy, Königin Irmi Borgmann, Landtagsabgeordneter Norbert Meesters, Silke Breuer und unser Präsident Ferdi Breuer.

Können demonstrieren. Frau Gödecke dankte in Ihrer

> anschließenden Rede allen Schützen und sagte "Es wörtlich: ist ein wirklich imposantes Bild, das Sie, verehrte Schützinnen Schütund zen, mit Ihren Trachten, Uniformen und Fahnen abgeben. Es ist ein Bild das zeigt:

diesem Abend unser Schützenbrauchtum ehren. "

Dipl.-Wirtschafts-Jurist
SICKING & Partner

Schließlich ist es Ihr Geld

Unsere Leistungen für Sie:

Wirtschaftsjuristische Beratung

Vor- und nachgerichtliches Inkasso

Vertretung vor allen Mahngerichten

Vertretung im Insolvenzverfahren

Seminare im Forderungsmanagement und Kundenservice

www.sicking-partner.de

Weiterhin führte Sie aus:

" Das Schützenbrauchtum hat sich über viele Jahrhunderte kontinuierlich entwickelt. Der ursprüngliche Zweck der Dorfverteidigung im Mittelalter wurde im Laufe der Zeit um religiöse, karitative, kulturelle und soziale Aspekte erweitert. Doch Ihren zentralen Zielen, nämlich der Gesellschaft zu dienen, Traditionen zu pflegen und der Heimat verbunden zu sein, sind die Schützenvereine und -bruderschaften immer



treu geblieben."

Der Präsident des Westfälischen Schützenbundes Klaus Stallmann hatte die Ehre, im Namen der Schützenverbände einige Worte zur Erwiderung zu sprechen. Er sprach als Vertreter aller 8 Schützenverbände in NRW, die insgesamt über 1 Millionen organisierter Schützen vertritt. Er fand Worte des Dankes für die Einladung und der Anerkennung, dass man als Schütze wahrgenommen wird.

Auch er verwies auf die Wichtigkeit und die gesellschaftliche Verantwortung. Im Laufe seiner Rede fand er aber auch kritische Worte: Er verwies darauf, dass durch neue und verschärfte Gesetze, Verordnungen und Auflagen die Arbeit der Vereine und Verbände immer weiter erschwert wird

Vor Ort sind die Auflagen und Gebühren sehr unterschiedlich und er bat hier um landeseinheitliche Richtlinien und Ausführungsbestimmungen.

Die Durchführung des Waffenrechts für Sportschützen muss einheitlich für alle Polizeipräsidien und Kreispolizeibehörden geregelt werden.

Auch das seit 1.5.2013 geltende Nichtraucherschutzgesetz wurde von ihm heftig kritisiert. Er forderte die Politiker auf, für die Zukunft wieder Ausnahmegenehmigungen zuzulassen, da die Gemütlichkeit und Stimmung leidet und Veranstaltungen auseinandergerissen werden.

Danach hatten alle Anwesenden, Schützen wie Landtagsabgeordnete, Gelegenheit zu gemeinsamen Gesprächen und zu einem kleinen Imbiss. Unser Dank gilt unserem Landtagsabgeordneten Norbert Meesters, der uns diesen tollen Abend ermöglichte.

Ferdi Breuer

Karneval und Schützenwesen gehören zum NRW-Kulturerbe

Das historische Schützenwesen, der rheinische Karneval, die Flussfischerei an Rhein und Sieg sowie der Osterräderlauf in Lügde (Kreis Lippe) sind in das Landesinventar des immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden.

"Wir können sehr stolz sein auf unser reiches kulturelles Erbe in Nordrhein-Westfalen", sagte Kulturministerin Ute Schäfer (SPD) bei einer Feierstunde.

....... Das Schützenwesen präge in vielen örtlichen Gemeinschaften das lokale, kulturelle und soziale Leben und wirke für viele Menschen integrierend und identitätsstiftend.

Die Bewerbung der Schützen wurde im Rahmen des Unesco-Weltkulturerbe-Verfahrens eingereicht und von der Jury als länderübergreifende Bewerbung eingestuft.

Beim nationalen Verfahren urteilt nun die Kultusminister-konferenz (KMK). Mit einer Entscheidung ist zum Jahresende zu rechnen.

Anne Gerlach Quelle: RP 01.07.2014





Personalien 2013/2014

Auch diesen Kameraden sagen wir: Herzlichen Glückwunsch

Beförderungen zum Schützenfest 2013:

Neue Mitalieder seit der Schützenzeitung 2013:

Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.

In der 1. Kompanie

Markus Höfler zum Unteroffizier

Bodo Lahmann zum Unteroffizier

Conny Reinhard zum Sergeanten

Helge Grüttgen zum Ehren-**Ober-Rechnungsrat** Klaus Hojan zum Ehren-

hauptmann

1.Kompanie Jörg Ulland

2.Kompanie

Neil Henly

3.Kompanie

Matthias Sommer

In der 2. Kompanie

Alois Schlütter zum Unteroffizier

Willi Hüsgen zum Leutnant z.b.V.

Lothar Gall zum Feldwebel

Jungschützenzug

Dennis Fuchs

Hans-Peter Lösing Yannik Heidemeyer

Sandro Lehmann

Christian Acuna Pihan

In der 3. Kompanie

Heinz Müller zum Schützen Tobias Borgmann zum Gefreiten

Ulf Wüstefeld zum Gefreiten Hans-Josef Thissen zum Unteroffizier

Ulrich Wüstefeld zum Feld-

webel

In der 4. Kompanie

Tim Egerlandt zum Oberleutnant

Jörg Egerlandt zum Unteroffizier

Schießsportabteilung

Hans-Jürgen Valler **Christian Gerhard Arentz** Florian Klapproth **Niklas Quenter**

Reiterzug

Dirk Vorpahl Marc Hesse

Passiv

Stefan Winkelhausen

Cornelia Richter Peter Schlißke

Wir denken gern zurück

Olaf Clausen

Sergeant

Horst Dombrowski

Obergefreiter Klaus Wenig

Siegfried Fuchs

Obergefreiter **Hugo Hefke**

Unteroffizier Hans Bauschuß

Reiter

Helmut Prümm

Gertrud Bröckerhoff

Anneliese Heuser

Ernst Simon

Reiter

Dr. Gebhard Bossow

Ehren-Oberleutnant der 2. Komp.

Manfred Krus

Gertrud "Trude" Adolph

Hildegard Furthmann

Eberhard Dittrich



Preisträger 2013

Preisträger der Vogelpreise:

- 1. Preis Kopf Hauptmann Gunther Beykirch 1.Komp.
- 2. Preis re. Flügel Klaus-Dieter Pollmann 4.Komp.
- 3. Preis li. Flügel Stefan Ruprecht Jungschützenzug
- 4. Preis Zepter Ehrenvizepräsident Hans-Georg Gerlach 2. Komp.
- 5. Preis Reichsapfel Feldwebel Hans-Jürgen Lakermann 2.Komp.

Königsschuss: Hauptmann Clemens van Oy 3.Komp.

Aufstellung der Preisträger zum Schützenfest 2013:

Bataillonspreis:

Gefreiter Thomas Stricker 3.Komp. 29 Ringe

Ehrenpreis der Stadt Wesel:

Schütze Daniel Borgmann 3. Komp. 26 Ringe

Pannenbecker Preis:

Bat.- Unteroffizier Marcus Becherer 1.Komp.

28 Ringe

Preis der Werbegemeinschaft der Hansestadt Wesel:

Beisitzer Stephan Klapdohr 1. Komp. 26. Ringe

Niederrheinhallen Preis:

Komp.-Feldwebel Friedrich Schöneberg 4.Komp.

26 Ringe

Alfred Pannenbecker Pokal:

2. Kompanie 210 Ringe



Kompanie- bzw. Eskadronpreise:

1. Kompanie: Obergefreiter Andreas Pauli 26 Ringe

2. Kompanie: Sergeant Peter Ziegler 23 Ringe

3. Kompanie: Gefreiter Lars Reinhard 29 Ringe

4. Kompanie: Schütze Marco Wemmer 25 Ringe

Reiterzug: Unterzahlmeister Ralf Ast 28 Ringe

Jungschützenzug: Christoph Hochstrat 46 Ringe

Schießschnüre und Eicheln:

Bronzenes Eichenblatt:

Reiter Dirk van Dreumel Reiterzug

Altersklasse 26 Ringe

Grüne Eichel:

Oberrechnungsrat Helge Grüttgen 1.Komp. Seniorenklasse 25 Ringe

Silberne Schießschnur:

Gefreiter Markus Höfler 1.Komp.

Schützenklasse 28 Ringe

Obergefreiter Jürgen Möllenbeck 2. Komp.

Schützenklasse 27 Ringe

Kompaniefeldwebel Achim Urbanek 3.Komp.

Altersklasse 27 Ringe

Silberne Eichel:

Kompaniefeldwebel Jörg Ruth 2.Komp.

Schützenklasse 28 Ringe

Feldwebel Klaus-Dieter Schöneberg 4.Komp.

Altersklasse 27 Ringe

Adjutant Jörg Thiel Reiterzug

Altersklasse 27 Ringe

Goldene Schießschnur:

Zahlmeister Lars Grüttgen 1.Komp.

Altersklasse 28 Ringe

Leutnant Markus Schöneberg 4.Komp.

Schützenklasse 29 Ringe

Goldene Eichel:

Feldwebel Hans-Jürgen Lakermann 2.Komp. Seniorenklasse 27 Ringe



Unsere Jubilare zum Schützenfest 2014 Wir gratulieren recht herzlich!

20 Jahre

Christoph Jelkemann 1.Kompanie Rainer Tjardes-Cornelissen 3.Komp Johannes Koprek passiv Udo Schüler passiv

25 Jahre

Thorsten Lingk
Dietmar Angenendt
Bodo Witzler
Christian Greiner
Mike Steinhauf
Stephan Angenendt
Günter Warthuysen

1. Kompanie
1. Kompanie
3. Kompanie
4. Kompanie
Reiterzug
passiv
passiv

30 Jahre

Lars Grüttgen
Dieter Krieger
Ralf Heuken
Dirk Gürtzgen
Uwe Hemmers

1. Kompanie
1. Kompanie
4. Kompanie

35 Jahre

Bernd Boßmann 2. Kompanie Ulrich Dörken 3. Kompanie 3. Kompanie Jürgen Sicking Jürgen Hemmers 4. Kompanie Jürgen Mäteling 4. Kompanie Uwe Oßowski Schießsport Georg Spoden jun. Schießsport Josef Bulenda passiv **Udo Bergner** passiv **Ernst Kampen** passiv

40 Jahre

Alwin Hinze
Günter Hufe
Manfred Hülsmann
Heinz Smolik
Lothar Gall
Bernd Löll

1. Kompanie
1. Kompanie
2. Kompanie
2. Kompanie

Johannes Halbsguth 2. Kompanie Michael Biesemann 3. Kompanie Jürgen van der Kuil 3. Kompanie Günter Meiners 3. Kompanie Clemens van Oy 3. Kompanie Wolfgang Schneider 3. Kompanie Arthur Marek 4. Kompanie Friedrich Schöneberg jun. 4. Kompanie Kurt Küppers passiv Heimo Grüttgen passiv

45 Jahre

Günter Dahmen 2. Kompanie Uwe Köllges 2. Kompanie Peter Ziegler 2. Kompanie Hans-Josef Hemmers 3. Kompanie 3. Kompanie Heinz Schlümer Alwin Huebers Reiterzug Wolfgang Lingk Reiterzug Werner Wittinghofer Reiterzug Paul Janssen passiv Werner Liedtke passiv Klaus Peter Roelvinck passiv

50 Jahre

Edmund Boss 1. Kompanie Hermann-Josef Koch 1. Kompanie Hartmut Möller 1. Kompanie Matthias Schulten 2. Kompanie Rudolf Spelmanns
Walter Heuken
Norbert Junkermann
Hans-Jürgen Zimmermann
Carlo Buschmann
Rudolf Stams
Gerd Hülshorst
Klaus Wilting
2. Kompanie
3. Kompanie
Reiterzug
Reiterzug
passiv

55 Jahre

Franz Bickmann 2. Kompanie Herbert Busch Reiterzug

60 Jahre

Werner Schäfer
Heinz Sicking
Karl Unverdross
3. Kompanie
3. Kompanie
passiv

65 Jahre

Fritz Schmitz 4. Kompanie Heinrich Peitsch passiv









Wir beraten nicht nur Schützenkönige individuell und persönlich.

Nehmen Sie Ihre Zukunft ins Visier. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir Vorsorgestrategien, die genau auf Ihre Wünsche und Pläne abzielen. Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gern persönlich.

Bezirksdirektion

Uwe Leschik

Wilhelmstraße. 13 · 46483 Wesel

Telefon o281 3382600 · Telefax o281 29742 · E-Mail Uwe_Leschik@gothaer.de

Versicherungsschutz. Vermögensberatung. Vorsorgestrategien.







Der Thron 2013 verabschiedet sich



V.I.n.r.:

Mundschenk Thomas Holtkamp, Thomas und Nicola Knospe, Jan Kerski und Simone Kölking, Zeremonienmeister Jürgen van der Kuil, Ehrendame Silke Heirich, Königin Irmengard Borgmann, König Clemens van Oy, Adjutant Markus Zimmermann, Martina Knist und Uwe Bressiere, Laura Letzner und Jörg Egerlandt, Katrin und Henning Tenoth

www.sparkasse-wesel.de

Gut für die Gesellschaft. Gut für Sport & Kultur. Gut für die Region.



Die Sparkassen-Finanzgruppe macht sich bundesweit stark für das Gemeinwohl. Und zwar für ganz unterschiedliche Projekte, die allerdings eines gemeinsam haben: die Lebensqualität in der Region zu erhalten und zu verbessern. Unsere Leistungen für das Gemeinwohl zeigen sich in einer Vielzahl von Stiftungen, in der Förderung des sozialen Lebens in der Region oder in unserer Sportförderung. Außerdem tragen wir Verantwortung für eine ökologische Zukunft sowie für Bildung und Wissenschaft. Nicht zu vergessen unser Engagement für Kunst und Kultur, das in Deutschland einmalig ist. Darum heißt es zurecht: Sparkassen - Gutfür Deutschland. Wenn's um Geld geht - Verbands-Sparkasse.